

Berlin

Startschuss für den Glasfaserausbau

[12.10.2021] Das Land Berlin und das Joint Venture Vattenfall Eurofiber haben eine Absichtserklärung zum Ausbau des Glasfasernetzes in Berlin unterzeichnet. Mehr als 500.000 Berliner Haushalte und Unternehmen sollen bis 2026 an ein leistungsstarkes Glasfasernetz angeschlossen werden.

Das Joint Venture Vattenfall Eurofiber und das Land Berlin haben eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet und sind somit Partner im Rahmen der Gigabit-Strategie Berlin. Das Joint Venture Vattenfall Eurofiber wurde 2020 eigens für den Glasfaserausbau in Berlin gegründet. Es wird Investitionen in Millionenhöhe tätigen und bis Ende 2026 mehr als 500.000 Berliner Haushalte und Unternehmen an das leistungsstarke Glasfasernetz anschließen. Das Land Berlin will im Rahmen von begleitenden Maßnahmen den eigenwirtschaftlichen Ausbau von Vattenfall Eurofiber unterstützen und hierdurch einen schnellen und effizienten Ausbau ermöglichen. Dies erklärten die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Vattenfall in ähnlich lautenden Meldungen. Für den Ausbau will Vattenfall Eurofiber größtenteils vorhandene Fernwärmekanäle nutzen. Ein solcher „minimalinvasiver Eingriff“ halte die Belastungen etwa durch Tiefbauarbeiten so gering wie möglich. Das so entstehende leistungsstarke Glasfasernetz soll allen Internet-Anbietern diskriminierungsfrei via Open Access zur Verfügung stehen. Moderne Glasfaser gilt als schneller, sicherer und energieeffizienter als die vorhandenen Koaxial- oder Kupferkabel und erfülle langfristig alle Anforderungen an eine moderne digitale Infrastruktur, so Vattenfall. Das Netz werde auch eine digitale Infrastruktur für 5G- und IoT-Konnektivität sein und bereite der Entwicklung Berlins zu einer Smart City den Weg. Im Berliner Stadtteil Spandau habe der Glasfaserausbau bereits begonnen.

(sib)

Stichwörter: Breitband, Berlin, Vattenfall, Eurofibre, Glasfaser